

## **Woolworth: 4500 Jobs akut gefährdet**

Frankfurt/Main. Die schon greifbar scheinende Rettung der Warenhauskette Woolworth ist nach Angaben des Insolvenzverwalters Ottmar Hermann vom Scheitern bedroht. Damit wären 4500 Arbeitsplätze in akuter Gefahr, sagte ein Sprecher des Anwalts am Dienstag. Das Problem liegt dieser Darstellung zufolge bei der US-Investmentgesellschaft Cerberus, der 82 der 160 Filialen gehören und die sich bis Ende April für einen Investor entscheiden muß.

Woolworth hatte im Frühjahr 2009 Konkurs angemeldet. Von den ursprünglich 310 Filialen des Billigkaufhauses gingen danach 150 in die Hände neuer Betreiber. 160 Standorte werden bisher weiter unter dem Namen Woolworth betrieben und schreiben nach den Angaben Hermanns inzwischen schwarze Zahlen. Von den 9300 Beschäftigten blieben etwa 4500 bei Woolworth. Die Frist für eine Übernahme der verbliebenen Geschäfte endet am Freitag. Hermann habe fertige Übernahmeverträge mit mehreren Interessenten jeweils für Woolworth als Ganzes ausgehandelt, erklärte der Sprecher. (apn/jW)  
<https://www.jungewelt.de/artikel/143627.woolworth-4500-jobs-akut-gefaehrdet.html>